AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 26 - AUSGABE 225 - 12. DEZEMBER 2014

TELFS

TELFER BAD WIRD ATTRAKTION FÜR ALLE

Visualisierung

Eine ganze Reihe von Attraktionen für alle wird das neue Telfer Bad bieten. Es wird am bestehenden Standort errichtet - u.a. mit einer 91 Meter langen Wasserrutsche mit eigenem Becken sowie Zeitmessung, Licht- und Soundeffekten. Für Sportler wird ein Sechs-Bahn-Becken gebaut, ein großer Wellnessbereich mit Wandelgarten und eigenem Freibecken kommen ins Obergeschoss**.....S. 5**

FRIEDENSLICHT ZUM ABHOLEN

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist auch heuer wieder an mehreren Orten in Telfs abzuholen - u.a. in der Ematkapelle (Bild unten), die von der Familie Schilcher am 24.12. ab 9 Uhr geöffnet wird.

MÜLLABFUHR: PLÄNE IM BLATT

In dieser Ausgabe vom Telfer Blatt finden die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde die Müllabfuhrpläne für das gesamte Jahr 2015. Bitte beachten Sie auch die neue „Müll-SMS“.

Die Abfuhrpläne sind wie gewohnt für die fünf Sprengel ausgearbeitet - natürlich mit den Restmüll- und Biomüll-Terminen, aber auch mit den Abholterminen für den gelben Sack.

Mit unserem neuen kostenlosen Müll-Info-Service können Sie sich ab sofort per SMS oder Email zur gewünschten Zeit an bevorstehende Müllabfuhr-Termine erinnern lassen.

Die Anmeldung ist ganz einfach hier möglich:
http://muell.telfs.gv.at

Foto: Dietrich

GUTE WÜNSCHE ZU DEN FEIERTAGEN

Alle guten Wünsche für Weihnachten und zum Jahreswechsel möchte Bgm. Christian Härting im Namen von Gemeinderat und -verwaltung allen Telferinnen und Telfern entbieten.

Die beiden Vizebürgermeister Christoph Stock und VBgm. Mag. Günter Porta sowie Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer schließen sich den Glückwünschen an. Unser stimmungsvolles Bild zeigt die Georgenkirche im Winterkleid.

BUCHAKTION IM GEMEINDEAMT

Auch heuer veranstaltet die Marktgemeinde wieder die beliebte Weihnachtsbuchaktion. Viele Bücher, vor allem mit Telfs-Bezug, sind in der Gemeindekassa zu einem Sonderrabatt erhältlich.

Dort gibt es auch das neu erschienene Buch „2662 – Hohe Munde“ von Hansjörg Hofer und Hubert Agerer sowie das Buch „Pfarren von Telfs – Bilder, Kapellen und Bildstöcke“.

Die Bücher sind in der Gemeindekassa bis 31.12. zum Sonderpreis erhältlich.

www.telfs.gv.at

ZUSAMMENARBEIT IM VORDERGRUND

Derzeit beschäftigen wir uns mit mehreren Großprojekten. In aller Munde sind die Ice Sport Arena, das Telfer Bad, das Kletterzentrum - aber auch der neue Kindergarten. Telfs zählt sicherlich zu den innovativsten Gemeinden Tirols mit sehr engagierten Menschen. Um weiterhin alle Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können, macht es Sinn, dass alle am gleichen Strang ziehen. Zusammenarbeit ist eine zentrale Tugend - das Miteinander von Mandataren, Ehrenamtlichen und Verwaltung. Es geht dabei um das Gemeinwohl aller. Derzeit ist eine steigende Bürokratisierung erkennbar, die immer weiter fortschreitet. Das bringt zusätzlichen Arbeitsaufwand und in Folge auch Mehrkosten. Daher versuchen wir immer wieder von neuem, die Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Ich sehe positiv ins nächste Jahr und wünsche allen Telferinnen und Telfern im Namen der Gemeindeverwaltung alles Gute für das Jahr 2015.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

FUNDAMT BEMÜHT SICH UM „VERLIERER“

Fahrräder, Handys, Kinderwagen, Taschen und Koffer, Gebisse/Hörapparate, Gehhilfen usw. In einer Woche werden rund zehn Fundsachen abgegeben. „Die Hälfte davon findet ihre Besitzer wieder. Bei Handys beispielsweise finden wir diese oft über die SIM-Kartennummer heraus“. berichtet Sonja Hagele vom Fundamt der Marktgemeinde Telfs.

Hagele versichert: „Es wird also aktiv nach den Besitzern gesucht. Wenn wir nur irgendeinen Anhaltspunkt haben, wem der Gegenstand gehören könnte, klemmen wir uns dahinter, die Besitzer herauszufinden.“

Rund 70 herrenlose Fahrräder landen jährlich im Telfer Fundamt. Die Räder, die vom Verlustträger binnen Jahresfrist nicht abgeholt und auch vom Finder nicht beansprucht werden, kommen nach zwei Jahren zur Versteigerung.

Diese regelmäßige Auktion lockt - bei Ausrufungspreisen ab 10 Euro - regelmäßig zahlreiche Interessierte an. Manche Räder sind eher etwas für Bastler und Ersatzteilsuchende, aber es sind auch immer wieder erstklassige Stücke und echte Schnäppchen darunter.

Foto: Dietrich

AM JÄHRLICHEN RADLMARKT werden die Fundräder versteigert. Sonja Hagele (rechts) ist für Fundangelegenheiten zuständig.

MEHR EHRLICHE ALS MAN GLAUBT

Haben Sie etwas verloren oder gefunden? Wenden Sie sich bitte an das Fundamt der Marktgemeinde Telfs!

Wer schon einmal etwas Wichtiges und/oder Wertvolles verloren hat, weiß, mit wie viel Ärger und Lauferei das oft verbunden ist.

Bevor Ihr Frust zu groß wird, fragen Sie beim Fundamt der Marktgemeinde Telfs nach, ob der von Ihnen vermisste Gegenstand dort abgegeben wurde. Es gibt nämlich mehr ehrliche Finder als man glaubt!

Bitte denken Sie auch daran: Falls Sie etwas gefunden haben und Ihnen die Zeit oder die Möglichkeit fehlt, die Fundsache sofort beim Fundbüro abzuliefern, rufen Sie doch einfach an und teilen den Fund vorab telefonisch mit.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Sonja Hagele und das Team des Telfer Fundamtes gerne zur Verfügung. Tel. 6961-1302 oder sonja.hagele@telfs.gv.at

Impressum
Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: wilfried.schatz@telfs.gv.at. Druck: Walser.

DIE „WINTERPFLICHT“ ERNST NEHMEN

Die Anrainerverpflichtungen in Sachen Räum- und Streupflicht sind in der Straßenverkehrsordnung geregelt.

Darin heißt es sinngemäß, dass Eigentümer von bebauten Liegenschaften im Ortsgebiet dafür sorgen müssen, dass Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft in einer Entfernung bis zu drei Metern in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Falls kein Gehsteig vorhanden ist, muss der Straßenrand einen Meter breit gesäubert und bestreut werden.

Wenn die Gemeinde Flächen räumt und streut, für die eigentlich deren Eigentümer zuständig wäre, ist das eine unverbindliche Serviceleistung.. Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleiben auch dann beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen bei Ing. Manfred Auer, Tel. 05262/6961-1407

NEUE ANORAKS FÜR KOMMISSION

Foto: Dietrich

Einheitlich eingekleidet wurden die Mitglieder der Telfer Lawinenkommission anlässlich ihrer konstituierenden Sitzung für den Winter 2014/15. „Durch die fertiggestellte Munde-Lawinenverbauung ist unsere Aufgabe deutlich leichter geworden“, freut sich der Vorsitzende Ing. Reinhard Weiß (rechts).

GROSSES FASNACHTSERLEBNIS

Das Nazausgraben findet am 6. Jänner statt, das Schleicherlaufen am 1. Februar. Aber schon jetzt ist Telfs im „Fasnachtsfieber". Das zeigte das große abendliche Fasnacht-Event am 4. Dezember.

Bombenstimmung herrschte in und vor der Raiffeisen-Regionalbank im Untermarkt. Gleich drei Mal ging es um die Fasnacht: Erst starteten die großflächigen Projektionen von Sepp-Schwarz-Holzschnitten und Wortkunst von Wilfried Schatz auf das Schreier-Haus. Dann wurde in der Raiffeisen-Bank die Ausstellung „In die Fasnacht giahn" mit historischen Plakaten und Fotos eröffnet und die neue „Schleicher-Münze" vorgestellt.

Musikalisch sorgten die Laninger-Musi und die Vogler für Stimmung. Fasnacht-Ehrenobmann Bgm. a. D. Helmut Kopp würdigte mit emotionalen Worten vor allem den vor einem Jahr verstorbenen großen Telfer Prof. Künstler Sepp Schwarz, der seit 1955 alle Fasnachtsplakate gestaltet hat. Die Tirol-Münze mit dem Schleichermotiv präsentierten Obmann Bgm. Christian Härting und der in kürzester Zeit zum Fasnachts-Fan gewordene Generaldirektor der Münze Austria Mag. Gerhard Starsich.

IN DER RAIFFEISENBANK: Johann Sterzinger, Dir. Wolfgang Dirnberger, Dir. Andreas Wolf, Moderator Thomas Kugler, Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting, Münze-Direktor Gerhard Starsich und Fasnachts-Ehrenobmann Helmut Kopp (v.l.).

PLAKATE von Prof. Sepp Schwarz und alte Fotografien sind in der Galerie zu sehen.

PROJEKTION: Zu den Schwarz-Holzschnitten wird WortKunst aus dem www.sprachkabi.net auf das Schreierhaus gebeamt.

GEBANNT lauschten die Gäste über einer Abbildung der Münze.

EINE TRIBÜNENPLAKETTE erhielt Dir. Starsich umgehängt.

DIE LANINGER-MUSI spielte schon am Untermarkt auf.

DIE VOGLER sangen launige Gstanzln.

FASNACHTSFIEBER VOLL AUSGEBROCHEN

Das Schleicherlaufen hat seine ersten Schatten schon vorausgeworfen. Mit dem Bärenball und der großen Veranstaltung am 4. Dezember (siehe links) hat sich die Fasnacht deutlich bemerkbar gemacht. Manchmal geht es recht hoch her - aber das gehört auch dazu. Vielleicht sollte man nicht alles auf die Goldwaage legen. Wenn im Zug des bunten Treibens einmal jemand über die Stränge schlägt, geht die Welt nicht unter. Mein Appell ist, besonders bei Handy-Aufnahmen zurückhaltend zu sein!

Der Vorverkauf der Tribünenplätze läuft auf vollen Touren, die Gruppen sind eifrig am Wagenbau. Als Fasnachtsobmann freut es mich, wenn die TelferInnen näher zusammenrücken. Ich sehe im Schleicherlaufen auch eine große Chance, auch jene einzubeziehen, die sich sonst im Dorfleben nicht besonders engagieren.

Wir stellen bei einer Tribüne (Arbeiterkammer) auch Plätze für Rollstuhlfahrer zur Verfügung. Interessenten können sich im Gemeindeamt bei Sabine Hofer melden.

Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

DEM KASKADENBRUNNEN wurden von Unbekannten Schaumkronen verpasst.

STIMMUNGSVOLLE JUNGBÜRGERFEIER BEI DER GLOCKE

Sehr stimmungsvoll war die Jungbürgerfeier der Gemeinde Telfs, an der rund 60 junge TelferInnen teilnahmen. Am Beginn stand ein kleiner Festakt bei der Friedensglocke in Mösern.
Bürgermeister Christian Härting, Jugendausschuss-Obmann Vize-Bgm. Christoph Stock und Dekan Dr. Peter Scheiring wünschten den jungen Menschen in kurzen Ansprachen alles Gute zu ihrem Eintritt ins Erwachsenenleben und ermutigten sie, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen und als mündige Staatsbürger Stellung zu beziehen. Dann folgte das Jungbürgergelöbnis. Den abschließenden Höhepunkt bildete das beeindruckende, aus nächster Nähe erlebte Geläut der Friedensglocke. Danach ging's im Bus wieder zurück ins Tal, wo der gelungene Abend in der „Munde" bei einem gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein ausklang.

Foto: Dietrich

GRUPPENFOTO bei der Friedensglocke. Mit den Telfer Jungbürgerinnen und Jungbürgern feierten Bgm. Christian Härting und GR Peter Larcher (beide vorne rechts) sowie Vize-Bgm. Christoph Stock, Dekan Dr. Peter Scheiring und GR Christoph Walch (vorne links). Rechts hinter Stock: der für Jugendfragen zuständige Gemeinde-Abteilungsleiter Florian Kofler, der die Feier organisiere.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Bebauungsplanänderung E 251/14,**
Errichtung Kindergarten im Bereich Olympstraße (Einberger-Schulzentrum);

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **28.11.2014** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes E 251/14 für die Gste 539/2 u.a., alle KG Telfs im Bereich Olympstraße (Einberger-Schulzentrum),
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen und für die zu Grunde liegende Flächenwidmungsplanänderung (eFWP 2014-011) die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt wird.
Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 12. 2014 bis 02. 01. 2015

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
(Christian Härting)

Angeschlagen am:	04.12.2014
Abgenommen am:	12.01.2015

ACHTUNG: Die weiteren Kundmachungen finden sich im Schaukasten am Eingang zum Rathaus und auf der Gemeindehomepage www.telfs.gv.at

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON H. HOFER

FOTOSPENDE AN CHRONIK

Fotos: Fam. Brunner

Immer wieder werden uns für die Gemeindechronik alte Fotos zur Verfügung gestellt. Diesmal war es Elisabeth Brunner, die – passend zum bevorstehenden Schleicherlaufen – zahlreiche alte Aufnahmen, dabei einige von den ‚Jahreszeiten', übergeben hat. Die Fotos werden digitalisiert und mit „M-Box" archiviert. Nebenstehend ein paar interessante Bilder von den „Jahreszeiten". Seitens der Gemeindechronisten BESTEN DANK und EIN FROHES WEIHNACHTSFEST sowie ALLES GUTE FÜR 2015.
Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 oder FAX 05262/6961/1399 oder E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

DIE PLÄNE präsentierte Bgm. Christian Härting. Rechts neben ihm der Anwalt Dr. Herbert Schöpf, daneben der Wirtschaftsleiter der Sport- und Veranstaltungszentren Telfs, Markus Huber MBA. Auch die MitarbeiterInnen des Bades - einige sind rechts hinten zu sehen - waren zur Präsentation eingeladen. Kleines Bild unten links: die Südansicht des zukünftigen Telfer Bades.

„GREEN BUILDING“ MIT VIEL ATTRAKTIONEN

Ein Niedrigenergiegebäude mit vielen Attraktionen wird das neue Telfer Bad. Das beschloss das Kommunalparlament einstimmig. Den Zuschlag erhielt die Bietergemeinschaft Swietelsky-AST-IKB. Für die gefundene Lösung gab es von den Mandataren sogar Applaus. Pläne und Modell werden am 11. Dezember um 19 Uhr im Großen Rathaussaal öffentlich präsentiert.

Das Telfer Bad stammt aus den frühen Siebzigerjahren. Es ist in jeder Hinsicht, vor allem energietechnisch, nicht mehr tragbar. Die reinen Sanierungskosten ohne jede Attraktivierung würden doppelt so viel wie der aktuelle Verkehrswert betragen – ein Neubau ist unumgänglich. Zudem muss die Gemeinde jährlich mehr als 500.000 Euro Abgang schlucken. Das zu ändern, war erklärtes Ziel von Bürgermeister Christian Härting bei seiner Amtsübernahme im Jahr 2010.

Die Kosten für das Gesamtprojekt wurden mit 15 Mio. Euro gedeckelt. Das Ausschreibungsverfahren wurde als „wettbewerblicher Dialog“ gestaltet, weil dabei im Dialog zwischen Bauherr und Anbietern laufend Weiterentwicklungen und Verbesserungen erzielt werden können. In mehreren Dialogrunden wurde das Anforderungsprofil geschärft, insgesamt fünf Projekte geprüft und der Anbieterkreis eingeengt. Dabei fiel auch die Entscheidung, das Bad am bestehenden Standort neu zu bauen.

Besonderen Wert legten Auftraggeber und Planer auf die Energieeffizienz. Auf dem neuesten Stand der Technik sind Heizwärme-Erzeugung, Deckung des Kühlbedarfs und energiesparende Beleuchtung. – z.B. die Wärmerückgewinnung aus dem Badewasser und wassersparende Duschsysteme. So wird u.a. das Wasser aus dem Saunabecken über Nacht im Untergeschoss energiesparend warmgehalten. Mit den konzipierten Werten erreicht das neue Bad die Kriterien für die Zertifizierung als „Green Building“. Der Anschluss an ein zukünftiges Nahwärmenetz ist vorgesehen.

Es war österreichweit das erste Mal, dass die Ausschreibungsmethode „Wettbewerblicher Dialog“ für ein derart komplexes Bauwerk inklusive Standortwahl durchgezogen wurde. „Eine echte Herausforderung“, gesteht der Innsbrucker Rechtanwalt Dr. Herbert Schöpf, der das erst seit 2006 mögliche neue Verfahren leitete. Denn alle in den Entscheidungsprozess Involvierten mussten absolute Verschwiegenheit wahren. Schlussendlich wurde das aufwändige Verfahren zur besten Zufriedenheit des Gemeinderates in rund eineinhalb Jahren durchgezogen. RA Dr. Schöpf hat zudem eine ganze Reihe von Sicherheiten in Richtung Kostensteigerung ausverhandelt, und außerdem haften alle drei Arge-Partner für das gesamte Bauwerk solidarisch.

Ein Wermutstropfen ist das Verhältnis der Marktgemeinde Telfs zu Miteigentümer Anton Neuner, der im bestehenden Bad eine Cafeteria betreibt. Obwohl ihm die Gemeinde mehrere Angebote gemacht hat, blieb er bei seiner Ablöseforderung von 3,5 Mio. Euro. Er lehnte es auch ab, an der Konzeption eines eigenständigen Bauwerks mitzuarbeiten, das ihm die Gemeinde statt des vorhandenen Lokals an gleicher Stelle in Topqualität mit Süd- und Westterrasse errichten würde (Preis laut Grobkostenschätzung ca. 850.000 Euro). Nun wurde ein Außerstreitverfahren eingeleitet, die erste Verhandlung findet am 10. Dezember am Bezirksgericht Telfs statt. Vom Ausgang dieses Verfahrens hängt auch der Zeitplan für die Realisierung der regional wichtigen Infrastruktureinrichtung ab.

Zu den Ausstattungsmerkmalen vom „Telfer Bad neu“ zählen u.a.

- Familien-Schwimmhalle mit getrenntem Kinderbecken sowie Ausschwimmbecken ins Freie
- 91 Meter Wasserrutsche mit Zeitmessung, Licht- und Soundeffekten und eigenem Becken
- Wellnessbereich im Obergeschoss mit verschiedenen Themensaunen, Wandelgarten auf dem Dach, Ruheterrasse und Relaxbecken im Freien
- Eigene Schul- und Sportschwimmhalle mit 6-Bahn-Sportbecken (internationale Maße), Zuschauereingang und Tribüne
- Sporthalle und Familienbereich können im Sommer nach Süden hin voll geöffnet werden
- Restauration im Hallenbad und Wellnessbereich sowie eigener Kiosk und Umkleiden am Freigelände
- Mehr als 90 Freiparkplätze und Parkplatz-Arrangement mit den Tiefgaragen Ärztehäuser, Inntalcenter und Sportzentrum
- Beachvolleyballplatz, der außerhalb der Bad-Öffnungszeiten frei zugänglich ist.

Zur öffentlichen Präsentation am Donnerstag 11. Dezember um 19 Uhr im Rathaussaal ist die Telfer Bevölkerung herzlich eingeladen. „Da wollen wir zeigen, dass wir ein topmodernes Bad für ale bauen, das der ganzen Region dient und alle möglichen Bedürfnisse abdeckt – für Familien, Therapieschwimmer, Saunagänger, Schulen, Sportler, Sonnenhungrige, Erholungsbedürftige usw.“, kündigt Bgm. Härting an.

DER WELLNESSBEREICH im neuen Telfer Bad.

AUSSTELLUNG UND TÖRGGELEN BEWIESEN AKTIVITÄT

Künstlerische und handwerkliche Arbeiten unterschiedlichster Art zeigte die Ausstellung „freizeit-kunst-handwerk“ im kleinen Telfer Rathaussaal. Und beim Seniorentörggelen platzte der Große Saal aus allen Nähten. 45 heimische Aussteller präsentieren auf Einladung der Marktgemeinde ihre Werke. Vize-Bgm. Christoph Stock und Seniorenausschussobmann GR Hans Ortner eröffneten die Schau der Telfer Junggebliebenen und Kreativen. Der Vizebürgermeister verwies auf die Bedeutung schöpferischer Betätigung und dankte den Gemeinderäten Silvia Schaller und Peter Larcher sowie weiteren Helfern für die Mitarbeit bei der Organisation.

Das Törggelen wurde ein vergnüglicher Nachmittag bei Gestlsuppe, Kastanien und Wein, Musik und Tanz. Musikalisch sorgten die Rietzer Buam für Stimmung. Die Organisation lag in den Händen von Seniorenausschuss-Obmann GR Hans Ortner und GR Silvia Schaller, die tatkräftig von den Gemeinderäten Peter Larcher, Renate Sailer und Vinzenz Derflinger sowie vom „Profi-Keschtenbrater“ Hubert Mussack unterstützt wurden. Auch der Sparverein half wieder mit.

BIS AUF DEN LETZTEN PLATZ GEFÜLLT war der Große Rathaussaal beim Törggelen. Bei Kerzenschein und Musik gab es Gerstlsuppe, Kastanien und einen guten „Reatl“. Das Servieren übernahmen heuer erstmals Schüler des Polytechnischen Lehrganges.

DIE ERÖFFNUNG durch Vize-Bgm. Christoph Stock (r.) wurde von den „Jungen Mundewurzen“ musikalisch umrahmt. Die Bandbreite reicht von Gemälden und Skulpturen über Schnitzereien und Keramik bis hin zu Filzarbeiten und künstlerischen Textilien.

BÄRENBALL VOR VOLLEN RÄNGEN

DER BÄRENBALL sorgte für gewaltigen Andrang in den Rathaussaal. Mehr als 1000 Gäste, ein tolles Programm mit Musik und Tanz sowie eine Mitternachtseinlage sorgten für beste Stimmung. Im Bild die feschen Gotln der Telfer Fasnacht, die sich für diesen Anlass natürlich besonders in Schale geworfen hatten.

ADVENTSINGEN - KONZERT

Mit dem Adventsingen in der Auferstehungskirche stimmt die Musikschule auf die Weihnachtszeit ein. Auch sonst gibt es im Dezember noch „viel Programm“.

Am Sonntag 14.12. um 18 Uhr findet heuer wieder das traditionelle Adventsingen der Musikschule Region Telfs in der Auferstehungskirche statt. Mit dabei sind: Die Oberlandler Larchet Musig, die Geschwister Zangerl, die Kinderchöre Oberhofen, Mieming und Telfs, ein Blech- und Holzbläser der Musikschule Telfs, die 5 Weiberleit und die 4 Landler Musig.

Manfred Wörnle hat das Programm zusammengestellt, Franziskaner-Guardian Pater Severin Mayrhofer liest besinnliche Texte. Eintritt: Freiwillige Spenden

Weitere Termine:

- Am Donnerstag 11.12. ab 20 Uhr lädt Manfred Wörnle zu einem weihnachtlichen Volksmusikstammtisch in den Gasthof Tirolerhof ein. SängerInnen, MusikantInnen und Freunde echter Volksmusik sind herzlich dazu eingeladen.
- Die DO-RE-MI Singklassen der Volksschule Thielmann (Leitung: Irina Golubkowa und Waltraud Reitmeir) gestalten am Mittwoch 17.12. um 10 Uhr im Altenwohnheim Wiesenweg ein kleines Weihnachtskonzert. Am Donnerstag 18.12. singen sie um 8 Uhr beim Schulgottesdienst der Volksschule Thielmann in der Pfarrkirche Peter und Paul.

MARKTGEMEINDE TELFS

ABFUHRPLAN 2015

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: +43 5262 / 63408

SPRENGEL 1

Apfertal
Dr.-Ernst-Strigl-Straße
Emat
Franz-Rimml-Straße
Felsenweg
Gartenweg
Griesgasse
Hanffeldweg
Hans-Brenner-Weg
Heilig-Geist-Wohnpark
Kapfweg
Klammweg
Krehbachgasse
Lumma
Moritzenstraße
Niedere-Munde-Straße
Obermarktstraße 14-62
Sandbühel
Schlichtling
Südtiroler Straße
Thöni-Straße
Vinzenz-Gredler-Straße
Wassertal
Weißenbachgasse
Zollergasse

Jänner	5.1.	8.1.	19.1. 19.1.	22.1.			
Feber	2.2.	4.2.	16.2.	18.2.	Christbaum-Abholung laufend bis 02.02.		
März	2.3. 2.3.	4.3.	16.3.	18.3.	30.3.		
April	1.4.	11.04. Aktion Sauberes Telfs	13.4. 13.4.	15.4.	25.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	27.4.	29.4.
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	11.5.	13.5.	20.5.	26.5 26.5	28.5.	
Juni	3.6.	8.6.	10.6.	17.6.	22.6.	24.6.	
Juli	1.7.	6.7. 6.7.	8.7.	15.7.	20.7.	22.7.	29.7.
August	3.8.	5.8.	12.8.	17.8 17.8	19.8.	26.8.	31.8.
Sept.	2.9.	9.9.	14.9.	16.9.	23.9.	28.9 28.9	30.9.
Okt.	2./3.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	7.10.	12.10.	14.10.	21.10.	27.10.	29.10. Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	9.11. 9.11.	11.11.	23.11.	25.11.			
Dez.	7.12.	10.12.	21.12. 21.12.	23.12.			
Jän. 16	4.1.	7.1.	18.1.	21.1			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS

ABFUHRPLAN 2015

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: +43 5262 / 63408

SPRENGEL 2

Albert-Ritsch-Weg
Alfons-Schlögl-Weg
Am Kreuzacker
Andreas-Raggl-Weg
Angerweg
Anton-Föger-Weg
Emil-Achammer-Straße
Emil-Ladstätter-Weg
Felix-Mitterer-Weg
Franz-Friedrich-Kohl-Weg
Georgenweg
Gert.-Fussenegger-Straße
Grissen
Grundfeld
Hohe-Munde-Straße
Klosterfeld
Klostergasse 3-5
Norbert-Wallner-Weg
Olympstraße
Pfarrer-Gritsch-Straße
Prof.-A.-Einberger-Straße
Puelacherweg
Puite
Saglstraße
Schwarzer Weg
Steinbühel
Wiesenweg

Jänner	7.1.	8.1.	21.1.	22.1.	26.1.					
Feber	3.2.	5.2.	17.2.	19.2.	Christbaum-Abholung laufend bis 02.02					
März	3.3.	5.3.	9.3.	17.3.	19.3.	31.3.				
April	2.4.	11.4. Aktion Sauberes Telfs	14.4.	16.4.	20.4.	25.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	28.4.	30.4.		
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	12.5.	15.5.	21.5.	27.5.	29.5.				
Juni	1.6.	5.6.	9.6.	11.6.	18.6.	23.6.	25.6.			
Juli	2.7.	7.7.	9.7.	13.7.	16.7.	21.7.	23.7.	30.7.		
August	4.8.	6.8.	13.8.	18.8.	20.8.	24.8.	27.8.			
Sept.	1.9.	3.9.	10.9.	15.9.	17.9.	24.9.	29.9.			
Okt.	1.10.	2./3.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	5.10.	8.10.	13.10.	15.10.	22.10.	28.10.	30.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	10.11.	12.11.	16.11.	24.11.	26.11.					
Dez.	9.12.	11.12.	22.12.	24.12.	28.12.					
Jän. 16	5.1.	8.1.	19.1.	22.1.						

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS

ABFUHRPLAN 2015

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: +43 5262 / 63408

SPRENGEL 3

Am Sonnenberg
Am Wasserwaal
Anton-Klieber-Straße
Arzbergstraße
Bärenweg
Birkenberg
Birkenbergstraße
Cosmus Schindler-Straße
Dandlweg
Egart
Franz-Pischl-Straße
Franz-Stockmayer-Straße
Föhrenweg
Heroldweg
Hinterberg
Hinterbergstraße
Höhenstraße
Josef-Falkner-Straße
Josef-Gapp-Straße
Josef-Pöschl-Weg
Josef-Schweinester-Weg
Karl-Schönherr-Straße
Laningerweg
Lehen
M.-Gaismair-Straße
Schleicherweg
Sonnensiedlung
Sonnenweg
Spridrichstraße
St. Veit
Unterbirkenberg
Voglerweg
Weiherweg
Wildenweg

Jänner	12.1.	14.1.	26.1.	28.1.				
Feber	2.2.	9.2.	11.2.	23.2.	25.2.	Christbaum-Abholung laufend bis 2.2.		
März	9.3.	11.3.	16.3.	23.3.	25.3.			
April	7.4.	9.4.	11.4. Aktion Sauberes Telfs	20.4.	22.4.	25.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	27.4.	
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	4.5.	6.5.	13.5.	18.5.	20.5.	28.5.	
Juni	1.6.	3.6.	8.6.	10.6.	15.6.	17.6.	24.6.	29.6.
Juli	1.7.	8.7.	13.7.	15.7.	20.7.	22.7.	27.7.	29.7.
August	5.8.	10.8.	12.8.	19.8.	24.8.	26.8.	31.8.	
Sept.	2.9.	7.9.	9.9.	16.9.	21.9.	23.9.	30.9.	
Okt.	2./3.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	5.10.	7.10.	12.10.	14.10.	19.10.	21.10.	29.10. Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	2.11.	4.11.	16.11.	18.11.	23.11.	30.11.		
Dez.	2.12.	14.12.	16.12.	28.12.	30.12.			
Jän. 16	4.1.	11.1.	13.1.	25.1.	27.1.			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS

ABFUHRPLAN 2015

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: +43 5262 / 63408

SPRENGEL 4

Am Fuchsbühel
Anton-Auer-Straße
Bahnhofstraße
Bease-Buam-Weg
Dr. Klaus Ebner-Weg
Eduard-Wallnöfer-Platz
Gießenweg
Hag
Hans-Liebherr-Straße
Hermann-Broch-Weg
Hermann Ganner-Straße
Josef-Schöpf-Straße
Kirchstraße
Klostergasse 1-2
Marktplatz
Michael-Seeber-Straße
Moos
Moosweg
Mühlgasse
Obermarktstraße 1-13
Pfennibachl
Platten
Römerweg
Rosengasse
Sagl
Unterangerweg
Untermarktstraße
Wildauweg

Jänner	13.1.	15.1.	27.1.	29.1.					
Feber	9.2.	10.2.	12.2.	24.2.	26.2.	Christbaum-Abholung laufend bis 24.1.			
März	10.3.	12.3.	23.3.	24.3.	26.3.				
April	8.4.	10.4.	11.4. Aktion Sauberes Telfs	21.4.	23.4.	25.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung			
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	4.5.	5.5.	7.5.	15.5.	19.5.	21.5.	29.5.	
Juni	2.6.	5.6.	11.6.	15.6.	16.6.	18.6.	25.6.	30.6.	
Juli	2.7.	9.7.	14.7.	16.7.	23.7.	27.7.	28.7.	30.7.	
August	6.8.	11.8.	13.8.	20.8.	25.8.	27.8.			
Sept.	3.9.	7.9.	8.9.	10.9.	17.9.	22.9.	24.9.		
Okt.	1.10.	2./3.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	6.10.	8.10.	15.10.	19.10.	20.10.	22.10.	30.10. Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	3.11.	5.11.	17.11.	19.11.	30.11.				
Dez.	1.12.	3.12.	15.12.	17.12.	29.12.	31.12.			
Jän. 16	11.1.	12.1.	14.1.	26.1.	28.1.				

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS

ABFUHRPLAN 2015

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: +43 5262 / 63408

SPRENGEL 5

Bairbach
Brand
Buchen
Gemeindegebiet Mösern

Jänner	2.1.	13.1.	15.1.	27.1.	29.1.				
Feber	10.2.	12.2.	24.2.	26.2.	Christbaum-Abholung 2.2.				
März	10.3.	12.3.	24.3.	26.3.					
April	7.4.	9.4.	11.4. Aktion Sauberes Telfs	21.4.	23.4.				
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	5.5.	7.5.	9.5. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	12.5.	21.5.	22.5.	26.5.	
Juni	2.6.	3.6.	9.6.	16.6.	18.6.	23.6.			
Juli	2.7.	3.7.	7.7.	14.7.	16.7.	21.7.	28.7.	30.7.	
August	4.8.	13.8.	14.8.	18.8.	25.8.	27.8.			
Sept.	1.9.	8.9.	10.9.	15.9.	24.9.	25.9.	29.9.		
Okt.	2./3.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	6.10.	8.10.	13.10.	20.10.	22.10.	27.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung	
Nov.	3.11.	5.11.	17.11.	19.11.					
Dez.	1.12.	3.12.	15.12.	17.12.	29.12.	31.12.			
Jän. 15	12.1.	14.1.	26.1.	28.1.					

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

WALDSPIELPLATZ UND MONATSMARKT

IM GEMEINDERAT kam eine Reihe von Themen zur Sprache.

Außer dem neuen Telfer Bad stand in der jüngsten Gemeinderatssitzung eine ganze Reihe von weiteren Themen zur Debatte. Beschlossen wurden der Naturspielplatz in Mösern und der Bebauungsplan für die neue Südtiroler Siedlung.

Monats- statt Krämermarkt

Ein attraktiver Monatsmarkt soll ab Frühjahr Telfs beleben. Im Untermarkt sollen zwischen Apotheke und Bezirksgericht ein Mal pro Monat regionale Bio-Produkte ebenso wie Bekleidung verkauft werden.
GV Sepp Köll stellt sich vor, dass rund 20 Anbieter aus der ganzen Region von Frühjahr bis Herbst monatlich ihre Waren feilbieten. Natürlich sind auch einheimische Kaufleute dazu eingeladen. Musik und Unterhaltung sollen das Angebot ergänzen. „Die Initiative muss von der Kaufmannschaft kommen“, fordert GR HR Josef Federspiel. Man dürfe die Gemeindeverwaltung nicht zusätzlich damit belasten.
Der Gemeinderat beschloss, dass der Ausschuss gemeinsam mit den Sport- und Veranstaltungszentren ein detailliertes Konzept erstellt und interessierte Anbieter sucht. Dann kann man sich auch über den besten Wochentag und die Verkehrsregelung unterhalten. 20 Marktstände werden jedenfalls sofort angekauft, weil die alten in die Jahre gekommen sind. Der bisherige Krämermarkt wird eingestellt. Zuletzt kamen nur noch wenige Marktfahrer, Angebot und Nachfrage ließen sehr zu wünschen übrig.

Naturspielplatz für Mösern

45.000 Euro investiert die Marktgemeinde in den neuen Spielplatz in Mösern. „Wir bauen einen Naturspielplatz südlich des Seestube – das wurde beim Ortsteilgespräch von den Möserern angeregt und ist mit der Bezirkshauptmannschaft und der Forstverwaltung schon abgestimmt“, berichtet Bgm. Härting. Auf 1.500 Quadratmetern wird eine naturnahe Anlage mit Spielgeräten aus Holz errichtet. Das Areal wird eingezäunt, weil es sich im Weidegebiet befindet.

Projekte Föhrenweg

Zurückgestellt wurde ein Wohnbauprojekt am Föhrenweg. Dort soll auf einem Grundstück ein Mehrfamilienwohnhaus errichtet werden. Anrainer hatten Einwendungen geäußert und wurden zum Gespräch eingeladen. Es kam zur Sprache, dass in diesem Bereich mehrere große Grundstücke über 1.000 Quadratmeter vorhanden sind, auf denen ähnliche Projekte beantragt werden könnten. Dafür will man eine generelle Vorgangsweise beschließen. „Man muss einen neuen Bebauungsplan für das ganze Gebiet erstellen“, meint GV Herbert Klieber. Seitens der Raumordnung bestünden keine Bedenken gegen diese Nachverdichtung, berichtete Bauausschussobmann Vize-Bgm. Mag. Günter Porta.

Parkplätze Schreier

Zwei Varianten für die Erweiterung des Parkplatzes gegenüber dem Rathaus präsentierte GV Sepp Köll, der Obmann des Ausschusses für Wirtschaft, Nahverkehr und Ortszentrum dem Gemeinderat. Ziel ist es, die Parkfläche so zu erweitern, dass eine Ausfahrt über die Schöpf-Straße oder die Bahnhofstraße möglich wird. Die kleinere Variante würde 170.000 Euro kosten, die größere 250.000 Euro. Ein Kauf ist derzeit aus rechtlichen Gründen nicht möglich. „Bei diesem Investitionsvolumen kommt für mich ein Pachtverhältnis nicht in Frage“, unterstrich GR Mag. Florian Stöfelz. Bgm. Christian Härting gab zu bedenken, dass die Gemeinde auch bei anderen Parkplätzen schon kräftig investiert hat, obwohl sie gepachtet sind. Man will weiter überlegen und – verhandeln. „Wenn wir eine Ausfahrt zur Bahnhofstraße oder zur Schöpf-Straße hätten, könnte man den Untermarkt weiter beruhigen, ergänzte Bgm. Härting.

Südtiroler Siedlung

Endgültig beschlossen hat der Gemeinderat Widmungsanpassungen und den Bebauungsplan für den Neubau der Südtiroler Siedlung. GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ) und GR Christoph Walch (Grüne) kritisierten, dass 110 Wohnungen mehr als bisher errichtet werden.
„Wir sind an der untersten Verdichtungsgrenze für die Wohnbauförderung. Durch die Verlegung der Parkflächen in Tiefgaragen haben wir aber am Ende sogar mehr Freifläche als jetzt“, klärte Bürgermeister Härting auf. Er erinnerte, dass das Projekt in sechs Baustufen bis 2026 errichtet wird und erst ab 2022 die zusätzlich zum Bestand gebauten Wohnungen vergeben werden - und zwar von der Gemeinde Telfs.
GV Herbert Klieber möchte geklärt haben, wie die Neue Heimat in der NS-Zeit an die Grundstücke gekommen ist. Er stellte in den Raum, dass die Wohnbaugesellschaft damals extrem billig zu den Flächen kam, die jetzt einen enormen Wert darstellen.

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Weihnachtsgutscheine

Alle freuen sich auf Weihnachten. Wir haben zwar noch einiges zu erledigen, aber wir sind schon relativ gut auf das Fest eingestimmt. Der Glühwein und die Kastanien am Weihnachtsmarkt, die Kekse am Esstisch, die Weihnachtsbeleuchtung, aber auch die Besorgung der letzten Weihnachtsgeschenke haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Auch die Gemeindeführung will sich nicht lumpen lassen und hat für alle Telferinnen und Telfer ein Weihnachtspaket geschnürt. Wie wir aus eigener Erfahrung wissen, verschenken wir gerne Gutscheine, wenn uns sonst nichts Brauchbares einfällt. So gibt es heuer auch von der Marktgemeinde drei fiktive Gutscheine (Versprechen): einen für ein neues Schwimmbad, einen für eine Kletterhalle und einen für eine Ganzjahres-Eishalle. Die Kletterhalle wird dank kompetenter Betreiber kommen und viele Sportler begeistern. Beim Schwimmbad ist noch manches ungeklärt und zu wünschen, dass der Gutschein nicht verfällt. Und bei der schon seit Jahren als Problemfall gehandelten Eislaufhalle ist zu hoffen, dass sich dieser Weihnachtsgutschein nicht als ein faules Osterei herausstellt!
Frohe Weihnachten!
(GR Vinzenz Derflinger)

ADVENTSINGEN

Ein Adventsingen findet am 21.12. um 17 Uhr in der Kirche Maria Heimsuchung in Mösern statt. Mitwirkende: Anklöpfler des MGV Telfs, Hola-Dreigsang, Soatenkuschler, Johanna Röck Harfe, Klarinettentrio Telfs.
Gestaltung und Sprecherin: Angelika Braun.

TAGESMÜTTER

Der nächste Ausbildungskurs für Tagesmütter/väter beginnt am 18.02.2015 in Innsbruck. Kurstage: Dienstag und Samstag ganztags. Kostenlose Ausbildung mit AMS-Förderung. Infos bei: Aktion Tagesmütter, Ursula Paulus, Kirchstraße 12, Tel. 0650-5832688. aktion.tagesmutter-telfs@familie.at

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Verantwortung

Im Gemeinderat standen zwei große Projekte auf der Tagesordnung. Einerseits das Telfer Bad mit 15 Mio. Euro. Andererseits der Neubau Südtiroler Siedlung mit über 300 neuen Wohnungen. Das Schwimmbad stieß ob seiner Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit und Ausführung als energieeffizientes „Green Building“ auf allgemeinen Konsens. Es ist in der projektierten Form klar zu begrüßen. Telfs braucht ein ordentliches Bad. Das Bauprojekt Südtiroler Siedlung hat zweifellos städtebauliche Qualität. Schade nur, dass der Gemeinderat laufend deutlich schlechtere Projekte, gegen meine Stimme, durch gewinkt hat; wie etwa die ausufernden Verdichtungen und Verbauungen am Fuchsbühel oder am Egart. Dieser Gemeinderat hat sich im örtlichen Raumordnungskonzept zu natürlichem Wachstum bekannt. Wiederholt werden verantwortungslos die beschlossenen Ziele gesprengt. Bebauungen im Vorhinein für mehr als zwei Gemeinderatsperioden zu beschließen, schränkt den zukünftigen Handlungsspielraum massiv ein. Zielgerichtetes und bedarfsorientiertes Bauen sollte Vorrang vor willkürlichem Zupflastern haben. (GR Christoph Walch)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Südtiroler Siedlung

In der Gemeinderatssitzung vom 28.11.2014 wurde der Bebauungsplan der Südtiroler Siedlung mehrheitlich beschlossen. In sechs Bauabschnitten soll diese Siedlung von der gemeinnützigen Wohnungs-GmbH „Neue Heimat Tirol“ bis zum Jahr 2025 errichtet werden. Als durchaus gelungen anzusehen ist die neue Straßenführung, da die neue Straße in direkter Linie leicht geschwungen durch die Siedlung führt. Weniger Freude macht die Bauweise. Leider werden alle Wohnblöcke linksseitig der Straße VIERGESCHOSSIG gebaut. Hohe Baukörper! Die anderen Blöcke werden dreigeschossig ausgeführt. Es werden 110 Wohnungen mehr erreichtet. Das sind um ein Drittel MEHR Wohnungen als derzeit bestehen. Es ist nicht notwendig 110 Wohneinheiten MEHR in dieser Siedlung zu schaffen. Eine kleinere Variante wurde leider nie diskutiert. Die Wohnbauförderung hätte es auch bei weniger Baudichte gegeben. Wie im nördlichen Bereich der Sonnensiedlung hätte man auch jetzt bei der Südtiroler Siedlung bei der Bauweise/-dichte durchaus noch etwas abspecken können. Die „Neue Heimat Tirol“ hätte das sicher verkraftet.
(GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Guten Rutsch!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir möchten die Gelegenheit dazu benützen, um uns beim Bürgermeister und bei den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit während des gesamten Jahres bedanken. Trotz zum Teil unterschiedlicher Ansätze stand doch immer das Wohl unserer Bürger im Vordergrund.
Bedanken möchten wir uns auch bei den Mitarbeitern der Verwaltung für ihre wertvolle Unterstützung.
Weiters gilt unser Dank auch jenen Mitbürgern, die uns so zahlreich um Unterstützung für ihre Anliegen ersucht haben. Wir hoffen, dass wir das in uns gesetzte Vertrauen auch erfüllen konnten.
Das entsprechende Bemühen unsererseits war sicher vorhanden.
In diesem Sinne wünschen wir allen „Frohe Weihnachten“ und einen „Guten Rutsch“ in das Jahr 2015.

(GR Mader Angelika und VBgm. Mag. Günter Porta)

TELFS NEU

Monatsmarkt und Bauen

Markttage sind allen Orten nicht nur sehr beliebt, sondern stellen auch eine große Wirtschaftsleistung dar. Goutiert vom Publikum und den zufriedenen Handelsbetrieben geht der Trend in Richtung bio aus der Region, gemischt mit Handwerk und Gastronomie. Ich bin davon überzeugt, dass dies auch für Telfs eine Bereicherung darstellt, sieben Mal im Jahr jeweils zum Monatsanfang. Nach Diskussion konnte man auch die größten Skeptiker davon überzeugen, dass kleine Investitionen manchmal einen größeren Mehrwert haben als Millionen. Der wichtige Neubau der Südtirolersiedlung soll leistbares Wohnen für die Mieter darstellen, obwohl ein Zuwachs von hundertzehn Wohneinheiten doch kritisch zu betrachten ist. Unter der Herrschaft der Bauträger wird alles Mögliche zur Gewinnoptimierung getan und den Anrainern als notwendige Wohnbauförderung verkauft.
Beim Neubau des Schwimmbades ist das letzte Wort noch lange nicht gesprochen, hoffen wir das Beste für Telfs!
(GV Sepp Köll)

SANITÄRANLAGEN UND GARDEROBEN

Komplett erneuert wurden die Sanitäranlagen und Garderoben für die Tennis- und Squashhallen und die Kegelbahn im Sportzentrum Telfs. Der Aufwand für diese und weitere aktuelle Sanierungen im SPZ: 170.000 Euro. Im Bild Bgm. Christian Härting (Mitte) mit den Leitern der Veranstaltungszentren Christian Santer (l.) und Markus Huber MBA (r.) bei der Besichtigung.

WIR FÜR TELFS TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Faire Lösung

Behutsam und professionell wurde das Projekt „Schwimmbad Neu“ vorbereitet. Nach dem erfolgreich beendeten wettbewerblichen Dialog stehen die Zeichen nun auf Grün für den Bau des attraktiven Familienbades am bestehenden Standort. Einer raschen Bauabwicklung würde nichts im Wege stehen, wäre da nicht der vor 40(!) Jahren abgeschlossene Miteigentumsvertrag mit Anton Neuner. 1/13 der Bauparzelle gehört Neuner. Bereits seit über zwei Jahren wird um eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung gerungen. Leider ohne Erfolg. Entsprechende Kaufangebote der Marktgemeinde fanden bis heute keine Zustimmung. Die aktuell geforderten 3,5 Millionen sind für die Gemeinde verständlicherweise nicht zu berappen und entsprechen auch bei weiten nicht dem Marktwert (nur 300 m² Fläche). Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass die Vernunft einkehrt und eine außergerichtliche, faire Einigung den Weg für das so heiß ersehnte Telfer Familienbad frei macht. Die Telferinnen und Telfer wären dankbar dafür.
(Ersatz-GR Simon Lung)

GEFAHREN

Alkohol am Steuer und Silvesterraketen - das sind zwei wichtige Gefahrenquellen im Advent und zu Neujahr.

Christkindlmärkte locken Besucher, und überall werden Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern abgehalten. „Die Erfahrung zeigt, dass sich dabei immer wieder auch alkoholisierte Personen ans Kfz-Steuer setzen. Die Polizei appelliert eindringlich, das Auto stehen zu lassen“, sagt Polizeikommandant Hans Ortner.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist, speziell in der Nähe von Gotteshäusern und Altersheimen.

ESSEN AUF RÄDERN

Umgestellt wird das Essen auf Rädern zum Jahreswechsel. Die Anlieferung erfolgt in der bewährten Weise durch die Vinzenzgemeinschaft, gekocht wird es zukünftig im Altenwohnheim.

Auch die Logistik wird umgestellt. Alle Bezieher erhalten eine Induktionskochplatte, auf der sie mit einem einzigen Knopfdruck das Essen in einer halben Stunde fertiggaren und wärmen können. Dadurch kann die Mahlzeit zu jeder Tageszeit frisch eingenommen werden. Das Verfahren heißt „Cool & Chill“ und garantiert die optimale Haltbarkeit im Kühlschrank ohne zusätzliche Konservierungsstoffe.

GEBURTSTAGSFEST FÜR ACHTZIGER

Foto: Dietrich

Im neuen Widum-Saal fand kürzlich ein Geburtstagsfest für die 1934 Geborenen statt. Rund 30 Telfer Achtziger folgten der Einladung des Seniorenausschusses der Marktgemeinde zum gemütlichen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee und den beschwingten Klängen der „Oberlandler Volksmusikanten“.

HOHE GEBURTSTAGE UND HOCHZEITSJUBILÄEN

Genovefa Rofner

Foto: Schatz

Mit einen kleinen Feier beging Genovefa Rofner im Altenwohnheim Wiesenweg ihren Neunziger. In Vertretung des Bürgermeisters gratulierte Vize-Bgm. Christoph Stock. Die rüstige Dame zog 1958 mit ihrem Mann Georg Rofner nach Telfs. Viele Jahre war sie im Haushalt bei den Familien Max Föger und Dr. Manfred Opperer tätig.

Hedwig Margueritat

Foto: Dietrich

Hedwig Margueritat, geb. Härting, feierte kürzlich ihren 90. Geburtstag. Auch Bgm. Christian Härting gratulierte und zeigte sich beeindruckt von der Rüstigkeit und Energie seiner weitschichtigen Verwandten. Hedwig Margueritat wurde in Telfs geboren, war viele Jahre in Frankreich verheiratet, kehrte aber wieder zurück. Sie macht immer noch größere Reisen.

Maria Malfertheiner

Foto: Dietrich

Sehr rüstig ist auch Maria Malfertheiner, geb. Vieider, die am. 4. Dezember ihren Neunziger feierte. Die Jubilarin wurde 1924 in Telfs geboren. Mit ihrem Ehemann, der aus Kastelruth stammte, hatte sie drei Töchter. Inzwischen kann sie sich auch noch über fünf Enkel und zwei Urenkel freuen. Bgm. Christian Härting gratulierte herzlich.

Hochzeitsjubiläen

Bei einer Feier mit Kaffee und Kuchen im Hotel Tirolerhof gratulierte die Gemeinde zehn Telfer Ehepaaren zu besonderen Hochzeitsjubiläen: Neun Paare sind seit 50, eines ist sogar seit 60 Jahren verheiratet. Vom Land Tirol gab es die Jubiläumsgabe.

Foto: Dietrich

Im Bild von links: die Ehepaare Larcher, Köll, Pfurtscheller, Hölzl, Mair, Schreyer, Hofer, Nehr, Koch und Krug. Dahinter: Vize-Bgm. Christoph Stock (stehend, 3. v. l.) und BH Dr. Herbert Hauser (stehend, 5. v. l.).

Vize-Bgm. Christoph Stock und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser würdigten die Ehepaare: Rudolf und Frieda Schreyer feierten heuer „Diamantene Hochzeit“ (60 Jahre verheiratet), die „Goldene“ begingen Dietmar und Micheline Hölzl, Kurt und Helga Hofer, Helmut und Eleonore Koch, Josef und Maria Köll, Erwin und Brigitte Krug, Peter und Elisabeth Larcher, Alfred und Josefine Mair, Günther und Maria Nehr sowie Richard und Karin Pfurtscheller. Vize-Bgm. Christoph Stock überreichte Blumen und je eine Wappenkerze und würdigte die „standhaften“ Paare in einer netten Ansprache. BH Dr. Herbert Hauser überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes und die Jubiläumsgabe, die seinerzeit von LH Eduard Wallnöfer eingeführt worden war.

TILLY: EHRENZEICHEN UND PAPIERFASNACHT

MIT DER EHRENURKUNDE: Vize-Bgm. Mag. Günter Porta, Laudator Helmut Kopp, Bgm. Christian Härting, Prof. Heinrich Tilly und Vize-Bgm. Christoph Stock (v.l.).

Kein Zweifel ist mehr möglich - die Telfer Fasnacht steht vor der Tür! Ein gewaltiger Andrang und tolle Stimmung herrschten bei der Präsentation der „Großen Telfer Papierfasnacht“ von Prof. Heinrich Tilly, dem Fasnachtsobmann Bürgermeister Christian Härting bei dieser Gelegenheit das Ehrenzeichen der Gemeinde an die Brust heftete.

Heimatbund Hörtenberg und Marktgemeinde Telfs hatten eingeladen, und der Saal im Noaflhaus konnte die Besuchermenge kaum fassen: Alles, was in der Gemeinde und beim Schleicherlaufen Rang und Namen hat, war gekommen, um den Telfer Künstler und „Mythologen“ zu würdigen.

Die von Tilly gezeichnete, aus mehr als 150 Teilen bestehende Papierfasnacht beeindruckte alle Besucher. Sie enthält die verschiedensten Figuren des Schleicherlaufens und auch einige - wie die Tschapfler, den Araberhengst und den Wunderdoktor -, die Prof. Tilly gern in der Telfer Fasnacht sehen würde. Das Werk liegt auch gedruckter Form vor, so dass kleine und große Kinder die Figuren ausscheiden, bemalen und damit ihre eigene Fasnacht zusammenstellen können. Die Mappen mit den Druckbögen wurden an die Schulen verteilt, waren aber auch im Fasnacht- und Heimatmuseum zu bekommen. Die Ausstellung mit der Papierfasnacht und weiteren Tilly-Bilder zum Scheicherlaufen war bis Ende November im Noaflhaus zu sehen.

Der zweite Teil des Abends war – musikalisch umrahmt von den Laningern – der Verleihung des Ehrenzeichens der Marktgemeinde an Prof. Tilly gewidmet. Bgm. Christian Härting würdigte den 83-jährigen Bildhauer, Maler und Querdenker für sein künstlerisches Lebenswerk, für seine Verdienste um die Fasnacht und für seine lebenslange Treue zu Telfs. Obwohl der Professor vor seiner „Heimkehr“ viele Jahre seines Berufslebens außerhalb verbracht hat, war seine emotionale und künstlerische Verbindung zur Heimatgemeinde nie abgerissen.

Sichtlich gerührt bedankte sich der Geehrte und überreichte einige Exemplare seines neuesten – diesmal literarischen - Werkes mit dem Titel „Der Mohr von Hörtenberg“. Das Theaterstück, dessen dramatischen Inhalt Tilly den Besuchern einprägsam schilderte, spielt im 14. Jahrhundert in Telfs und hat natürlich die Fasnacht zum Thema.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Funkverein spendete für Telfer helfen Telfern

Foto: Dietrich

Der 1980 gegründete Mundefunkverein Telfs hat sich aufgelöst. Denn angesichts der neuen Kommunikationsmöglichkeiten ist das Interesse am Funken immer weiter zurückgegangen. Statutengemäß hat Obmann Peter Wacker (l.) das Vereinsvermögen einem sozialen Zweck zugeführt: Er übergab Bgm. Christian Härting € 2129,28 für den Verein „Telfer helfen Telfern“.

Spende aus dem Blumenmehr

Der Punsch- und Glühweinstand bei der Eröffnung der Weihnachtsausstellung im „Blumenmehr“ war ein Renner. 500 Euro kamen an freiwilligen Spenden zusammen, Firmenchef Stefan Glantschnig stockte auf 800 Euro auf. Obmann Kopp bedankte sich im Namen der Bedürftigen: „Wir können damit schnell und unbürokratisch mit kleinen Beträgen effektiv helfen.“ Im Bild bei der Scheckübergabe: Kassier-Stv. Otto Petuzzi, Stefan Glantschnig und Obmann Helmut Kopp (v.l.).

Foto: Schatz

Ein neuer Betrieb in Telfs: Kaffeerösterei

Zur Betriebsgründung gratulierte Bgm. Christian Härting GR Thomas Hofer, der die Kaffeerösterei „Thomas Kaffee“ eröffnet hat. Dekan Dr. Peter Scheiring weihte das neue Geschäftslokal in der Höhenstraße 80. Ziel ist es, keine Massenware zu verwenden, sondern qualitativ hochwertige Kaffeebohnen bei kleinen, unabhängigen Erzeugern einzukaufen. Außer Kaffee gibt es noch eine Reihe weiterer Erzeugnisse von natürlich arbeitenden landwirtschaftlichen Betrieben. Weitere Infos: www.thomas-kaffee.at Das Eröffnungsbild zeigt Rösterei-Chef Thomas Hofer mit Gattin Silvia und Bgm. Christian Härting (r.). Links: Isidor Hofer und Dekan Dr. Peter Scheiring.

Foto: Dietrich

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Neuer Telfs-Redakteur der Tiroler Tageszeitung

Foto: Dietrich

Mag. Michael Domanig (r.) ist der neue Zuständige der Tiroler Tageszeitung für Telfs. Er folgt damit Lokalredakteur Nikolaus Paumgartten nach, der ins Tirol-Ressort wechselte. Bgm. Christian Härting hieß Domanig bei der Gemeinderatssitzung Ende November herzlich willkommen. Die Kontaktadresse: michael.domanig@tt.com; Tel. +43(512)5354 2561.

Buchpräsentation: Alles über den Telfer Hausberg

Foto: Dietrich

272 Seiten über einen ganz besonderen Berg bietet das von der Marktgemeinde Telfs und dem Telfer Kultur- und Bildungsforum herausgegebene Buch „2662 Hohe Munde“. Es wurde von seinen Autoren Hansjörg Hofer und Hubert Agerer in der Thöni Sky Longe mehr als 200 Gästen vorgestellt. Der Begrüßung durch Hausherr Komm.-Rat Arthur Thöni folgte eine kurze Betrachtung zum Thema „Munde“ mit Bilddokumenten. Auch Bgm. Christian Härting würdigte das Werk und gab den Zuhörern Einblick in seine persönliche Sicht des Hausberges. Im Bild v.l. Komm.-Rat. Arthur Thöni, Hubert Agerer, Hansjörg Hofer und Bgm. Christian Härting. In der Gemeindekassa erhältlich!

Ganner Ausgezeichneter Lehrbetrieb

Foto: [illegible]

Im Landhaus Innsbruck fand die Verleihung des Prädikats „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ statt. Insgesamt 30 Betriebe können sich nun bis 2017 mit dieser Auszeichnung schmücken, darunter die Ganner Maschinenproduktionsgesellschaft m.b.H. in Telfs. Im Bild v.l. KR Klaus Purner, Vorsitzender des Ausschusses Junge Arbeitnehmer der AK Tirol, Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Betriebsleiter Jürgen Brugg, Firmenchef Erwin Ganner, Landesrat Mag Johannes Tratter und Wirtschaftskammer-Präsident Jürgen Bodenseer.

For Friends-Hotel wurde ausgezeichnet

Foto: Schatz

31 zertifizierte Tiroler klimaaktiv-Gebäude wurden in Telfs ausgezeichnet. Mit dabei auch das For Friends Hotel in Mösern, wo im Rahmen einer Feier die Urkunden übergeben wurden. Bgm. Christian Härting gratulierte und unterstrich, dass sich die Gemeinde Telfs auch selbst sehr um Energiebewusstsein, Einsparungspotenziale und alternative Möglichkeiten zur Energieerzeugung bemüht. Im Bild bei der Überreichung der Urkunde v.l. Bgm. Christian Härting, LH-Stv. Josef Geisler, DI Alexander Wasle, Ing. Thomas Strele, DI Armin Walch, For Friends Hotel-Geschäftsführer Wolfgang Eder und Minister Andrä Rupprechter.

Reflektoren für die Volksschulkinder

Foto: Dietrich

In der dunklen Jahreszeit ist die Verkehrssicherheit der Kinder ein besonders wichtiges Thema. Um die Telfer Volksschüler auf den Straßen besser erkennbar zu machen, verteilten Bgm. Christian Härting und Bildungsreferent GR HR Josef Federspiel an alle Erstklässler reflektierende Anhänger. Im Bild: Stolz zeigen die Schülerinnen und Schüler der 1c der Telfer Josef-Schweinester-Volksschule ihre nagelneuen Reflektor-Bärchen. Mit dabei, v. l.: Schulwart Harald Klotz, Klassenlehrerin Pia Rödlach, Direktorin Silvia Heigl, GR HR Josef Federspiel und Bgm. Christian Härting.

Schleicher spendeten 2000 Euro

Foto: Dietrich

Eine Spende von 2000 Euro für soziale Zwecke überreichten die Schleicher. Es ist der - von der Gruppe aufgestockte - Erlös des Pfarrbuschenschanks, den die Schleicher kürzlich im Kranewitterstadl organisiert haben. Das Geld geht zur Hälfte an den Seelsorgeraum Telfs, die andere Hälfte wird für ein von Siegfried Kluibenschedl forciertes Projekt verwendet, das Waisenkindern im afrikanischen Kamerun den Schulbesuch ermöglicht. Im Bild Schleicherobmann HR Hans Sterzinger, Schleicher und Buschenschank-Mitorganisator Siegfried Kluibenschedl und Dekan Dr. Peter Scheiring (v.l.).

Simon Reitmeier präsentierte CD

Anspruchsvolle Klarinettenwerke vom Barock bis zur Gegenwart enthält die CD „Im Atem der Zeit“ des international erfolgreichen Telfer Klarinettisten Simon Reitmaier, die kürzlich im Noaflhaus vorgestellt wurde. Bei der Präsentation, die Dr. Peter Kostner moderierte, waren auch einige Stücke live zu hören. Bgm. Christian Härting würdigte den jungen Musiker. Im Bild: Simon Reitmaier mit seinem Vater HR Mag. Ferdinand Reitmaier. Die CD kann über www.simon-reitmaier.at bestellt werden.

Foto: Dietrich